

# Anbauhinweise CATAMARAN

01/2019

## Sommerbraugerste

Region: Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Standort / Region	bessere Ackerbaustandorte	Mittelgebirgslagen	Trockenstandorte
	rübenfähige Böden	z. B. Eifel, Hunsrück, Westerwald, Taunus, Vogelsberg, hess. Mittelgebirgslagen	z. B. hess. Ried, Regenschattengebiete, Sandstandorte
<b>Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	20.02. – 10.03.	270 – 300	220 – 280
	11.03. – 31.03.	300 – 330	280 – 330
	01.04. – 20.04.	330 – 350	330 – 350
<b>Anzustr. Bestandesdichte</b>	<b>700 – 800 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>700 – 800 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>650 – 750 Ähren/m<sup>2</sup></b>
<b>Bemerkungen</b>	Für alle Sommergerstenstandorte geeignet. Ausgeglichenes Gesundheitsprofil und gute Qualität.		
<b>N-Düngung</b>	Ausrichtung auf Erzielung hoher Qualitäten. N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung berücksichtigen. Beispielhafte Aufteilung der Düngungsgaben für nichtstabilisierten Stickstoffdünger. Prozentuale Aufteilung beziehen sich auf die Düngedarfbsberechnung nach aktueller Düngeverordnung.		
<b>1. Gabe</b> zur Saat (in % der Gesamtmenge)	70 %	70 %	100 %
<b>2. Gabe</b> BBCH 21/25 (in % der Gesamtmenge)	30 %	30 %	
<b>Mikro-/Makro-Nährstoffe</b>	15 - 20 kg S/ha. Infolge des geringeren Nährstoffaneignungsvermögens von Sommergerste ist auf eine gute P/K-Versorgung zu achten.		
<b>Wachstumsregler</b>	Pflanzenlänge: kurz Lagerneigung: mittel bis stark Wachstumsreglerwirkung: mittel Wachstumsreglerbedarf: mittel bis hoch		
<b>Herbizide</b>	Keine sortenspezifische nachteilige Wirkung der zugelassenen Herbizide bekannt.		
<b>Fungizide</b>	Ausgeglichene Resistenzen gegenüber den wichtigen Gerstenkrankheiten. Eine Fungizidmaßnahme gegen Mehltau, Rhynchosporium und Netzflecken wird in BBCH 37/39 empfohlen.		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

**Daniel Hagedorn – Vertriebsberater**

Mobil: 01 73 / 2 39 41 67 E-Mail: daniel.hagedorn@kws.com

